Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier neue Lieder

Büttner & Winter

[Deutschland], [1858]

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: RA: SPR XIII 4 C 2 A: 4,46

2. Exemplar unter der Signatur: SprXIII 4c 2d: 3,143

urn:nbn:de:gbv:45:1-1119373

Visual Library

Oldenburg 58 mai 21, M 11 Bl. 143.

Vier neue Lieder.

1. Et gifft up disser groten Welt.
2. Der kleine Rekrut.
3. Nun gleiten wir fröhlich zum Hafen hinein ꝛc.
4. Der Tyroler und sein Kind.

Das Erste.

1. Et gifft up disser groten Welt Oft manchen lütten Witz, Um to verdeenen blanket Geld, Luurt Jan un Claus und Fritz. Letzt sull sogar de Welt vergahn, Doch see weer klook un bleef bestahn, Obgliek see hett keen Been, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

2. Denn de Komet hett sick scheneert, He is ok nich ganz dumm, Drum smeet he mit sien groten Steert Den Erdball noch nich um. De grote Klookkopp, de so nett Dat Ding genau beräkent hett, Is nu ganz still un kleen, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

3. De Fronslüd maakt väl Fahrten jetzt, Wat spält see een Faßon, Son Unnerrock dat wart toletzt Noch Carwell's Luftballon. Da geiht de armen Flö dat slecht, Heft gar keen sichre Stell' nich recht; Verköhlt sick Föt' und Been, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

4. Soon lütten Amazonenhoot, Ziert jetzt den Damenkopp, Is wie een Botterteller grot, Sitt nüdlich up den Kopp, Doch ohlen Schachteln kleed he nich, Blos forr een nüdlichet Gesicht, Da paßt he wunerschön, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

5. Wat hett de dicke Jette sick Letzt Dags daräber freit; Wie deit lütt Stine sick mal dick, Wenn see spatzeren

Landesbibliothek Oldenburg

od, He ſchenkt jem
god deen'n, Min

lecht, As ſee den
recht, Doch Jette
uns beid' Mit een
ll noch keen, Ma=

pp, Dat köm är
Un wieſt är gliek
vör är, Un Jette
god meen, Min

ahrt Un manchen
wickelbart, Dat is
god, Schenkt är
ill ſe freen, Min

, See ſeggt: min
d, He koſt jo gar
t hübſch ut, Da
Hein — de kofft
ſehn.

nit de Mod', Ehr
hod, Een Rock, de
Minſchen an, De
e ſchlanken Been,

t.

Der muß haben ein
muß es mit Pul=
iblein, wirſt du ein

bkarte #13
Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
B.I.G.
Landesbibliothek Oldenburg

Oldenburg 58 mai 21, M 11 Bl. 143.

Vier neue Lieder.

1. Et gifft up disser groten Welt.
2. Der kleine Rekrut.
3. Nun gleiten wir fröhlich zum Hafen hinein ꝛc.
4. Der Tyroler und sein Kind.

Das Erste.

1. Et gifft up disser groten Welt Oft manchen lütten Witz, Um to verdeenen blanket Geld, Luurt Jan un Claus und Fritz. Letzt sull sogar de Welt vergahn, Doch see weer klook un bleef bestahn, Obgliek see hett keen Been, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

2. Denn de Komet hett sick scheneert, He is ok nich ganz dumm, Drum smeet he mit sien groten Steert Den Erdball noch nich um. De grote Klookkopp, de so nett Dat Ding genau beräkent hett, Is nu ganz still un kleen, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

3. De Fronslüd maakt väl Fahrten jetzt, Wat spält see een Faßon, Son Unnerrock dat wart toletzt Noch Carwell's Luftballon. Da geiht de armen Flö dat slecht, Heft gar keen sichre Stell' nich recht; Verköhlt sick Föt' und Been, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

4. Soon lütten Amazonenhoot, Ziert jetzt den Damenkopp, Is wie een Botterteller grot, Sitt nüdlich up den Kopp, Doch ohlen Schachteln kleed he nich, Blos forr een nüdlichet Gesicht, Da paßt he wunerschön, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

5. Wat hett de dicke Jette sick Letzt Dags daräber freit; Wie deit lütt Stine sick mal dick, Wenn see spatzeren

Landesbibliothek Oldenburg

geit, See deent bi'n Herrn, de is jem god, He schenkt jem beid'n een neen Hot. Bi soon Herrn is god deen'n, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

6. Madam de wunnert sick nich schlecht, As see den Stat anseeg, Dat kunn se nich begriepen recht, Doch Jette de weer leeg: Uus Brägam, seggt se, hett uus beid' Mit een Kometenhot erfreit, Sünst harr'n wi woll noch keen, Madam, dat känt's selbst sehn.

7. Madam de schuttelt mit den Kopp, Dat köm är komisch vär, Se seggt de kloke Jette up, Un wiest är gliek de Där. Do sprok de Herr een Wort vör är, Un Jette blef noch na wie vär, Wiel et de Herr god meen, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

8. So gifft et noch so manche Fahrt Un manchen lütten Spas; Franz mit den groten Zwickelbart, Dat is een leeget Aas. He is de lütte Doris god, Schenkt är ok een Kometenhod; Dat maakt, he will se freen, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

9. Marie gifft är'n Hein een Stoot, See seggt: min söte Seel', Schenk mi een Amazonenhod, He kost jo gar nich väl; Denn seggt de Lüd: dat sütt hübsch ut, Da kummt uns' Hein mit sine Brut. Doch Hein — de kofft är keen'n, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

10. Drum, lütten Deerns, makt mit de Mod', Ehr jü verollern dot, Köpt jo een Amazonenhod, Een Rock, de stief weg steit, Un denn schafft jo 'n Minschen an, De düchtig mit jo danzen kann, Wiest em de schlanken Been, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

Das Zweite.

Der kleine Rekrut.

1. Wer will unter die Soldaten, Der muß haben ein Gewehr, Der muß haben ein Gewehr, Und muß es mit Pulver laden Und mit einer Kugel schwer. Büblein, wirst du ein

Landesbibliothek Oldenburg

Rekrut, Merke dir das Liedlein gut, Hopp hopp hopp, Hopp hopp hopp, Pferdchen lauf im Galopp, Immer munter, immer munter, hopp hopp hopp, Pferdchen lauf im Galopp.

2. Einen Säbel an der Seite (: Zieret ja den Kriegersmann, :) Damit wenn er zieht zum Streite Schießen und auch fechten kann. Büblein wirst du ein Rekrut ꝛc.

3. Einen Gaul zum Galoppiren, (: Und von Silber auch zwei Spor'n, :) Zaum und Zügel zum Regieren, Wenn er Sprünge macht im Zorn. Büblein ꝛc.

4. Doch vor allem muß Courage (: Haben jeder, jeder Held, :) Sonst erreicht ihn die Blamage, Zieht er ohne sie ins Feld. Büblein ꝛc.

5. Muthig muß das Herze schlagen, (: Wenn auch die Kanone kracht, :) Frei und kühn das Leben wagen Wenn es gehet in die Schlacht. Büblein ꝛc.

6. Einen Schnurrbart unter Nasen, (: Pickelhaube auf dem Kopf, :) Sonst wenn die Trompeten blasen Ist er nur ein armer Tropf. Büblein ꝛc.

7. Wenn Trompeten lustig schallen, (: Manches Mädchen kommt in Gluth, :) Denn die Mädchen sind vor allen Den Soldaten innig gut. Büblein ꝛc.

8. Kühn und muthig in der Liebe (: Wie im Feld, ist ein Soldat, :) Ihn umschleichen sanfte Triebe, Wenn sich nur ein Mädchen naht. Büblein ꝛc.

9. Wenn die blanken Waffen blinken, (: Manches Mädchenauge lacht, :) Wenn die Stern' zur Ruhe winken, Noch manch' Herze sehnend wacht. Büblein ꝛc.

10. Liebesblicke, Liebesthränen (: Dem Soldaten eigen sind, :) Und der Mädchen Herzensthüre Findet er gar sehr geschwind. Büblein ꝛc.

Das Dritte.

1. Nun gleiten wir fröhlich zum Hafen hinein, Die spiegelnde Welle giebt lieblichen Schein, Da winkt mir mein Liebchen schon über der Thür, Wie Mond und wie Sterne so wandeln wir hier.

Landesbibliothek Oldenburg

2. Ach, die Matrosen haben lustiges Blut, Drum sind ihn'n die Hamburger Mädchen so gut; Die Hamburger Mädchen, die tanzen sehr schön, Drum woll'n wir Matrosen nach Hamburg wieder gehn.

3. Und kehr'n wir Matrosen nach Deutschland zurück, So sind die deutschen Mädchen unser allergrößtes Glück; Was fragen wir Matrosen nach Geld und nach Gut, Doch ach, die deutschen Mädchen sind uns Matrosen gut.

Das Vierte.

Der Tyroler und sein Kind.

Wenn ich mich nach der Heimath sehn', Wenn mir im Aug' die Thränen stehn', Wenn's Herz mich drückt halt gar so schwer, Dann fühl ich's Alter um so mehr; Und wird's nun leichter mir um's Herz, Fühl weniger den stillen Schmerz, (: Wenn ich zu meinem Kinde geh, Aus seinem Aug' die Mutter seh. :)

Ja, als die Mutter ging zur Ruh', Und ich ihr drückt' die Augen zu, Wie war das Herz so thränenreich, Wie stand ich da vor Leid so bleich. Doch der dort kennt das Herzeleid, Und gab zum stillen Trost mir Freund': (: Wenn ich zu meinem Kinde geh', Aus seinem Aug' die Mutter seh. :)

Da freu' ich mich in sel'ger Lust, Mein liebes Kind an meiner Brust. Ich ruf' die Jugendzeit zurück, Erinn'rung ist mein größtes Glück. So leb' ich halt und wart' voll Ruh', Bis der dort oben mir ruft zu: (: Komm 'rauf, von deinem Kinde geh', Bei mir die Mutter wiederseh. :)

Druck von Büttner & Winter in Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg

144. Ogl 58 Mai 21 Nr 1128

Drei ganz neue Lieder.

Der kleine Rekrut.
Kannst selbst sehn.
Was giebt es ꝛc.

Das Erste.

Der kleine Rekrut.

1. Wer will unter die Soldaten, Der muß haben ein Gewehr, Der muß haben ein Gewehr, Und muß es mit Pulver laden Und mit einer Kugel schwer. Büblein, wirst du ein Rekrut, Merke dir das Liedlein gut, Hopp hopp hopp, Hopp hopp hopp, Pferdchen lauf im Galopp, Immer munter, immer munter, hopp hopp hopp, Pferdchen lauf im Galopp.

2. Einen Säbel an der Seite (: Zieret ja den Kriegersmann, :) Damit wenn er zieht zum Streite Schießen und auch fechten kann. Büblein wirst du ein Rekrut ꝛc.

3. Einen Gaul zum Galoppiren, (: Und von Silber auch zwei Spor'n, :) Zaum und Zügel zum Regieren, Wenn er Sprünge macht im Zorn. Büblein ꝛc.

4. Doch vor allem muß Courage (: Haben jeder, jeder Held, :) Sonst erreicht ihn die Blamage, Zieht er ohne sie ins Feld. Büblein ꝛc.

5. Muthig muß das Herze schlagen, (: Wenn auch die Kanone kracht, :) Frei und kühn das Leben wagen, Wenn es gehet in die Schlacht. Büblein ꝛc.

6. Einen Schnurrbart unter Nasen, (: Pickelhaube auf dem Kopf, :) Sonst wenn die Trompeten blasen Ist er nur ein armer Tropf. Büblein ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg